

Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Projekt Produktdesign 1.a
Code der Lehrveranstaltung	97152
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	The personal ark
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	NN
Sprache	Italienisch; Englisch; Deutsch
Studiengang	Bachelor in Design und Künste - Studiengang Design
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	<p>Prof. Dr. Ingrid Kofler, Ingrid.Kofler2@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/18815</p> <p>Dott. Francesco Alessandro Faccin, FrancescoAlessandro.Faccin@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/37158</p> <p>Dott. Ada Keller, Ada.Keller@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/35600</p>
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
Studienjahr/e	2nd
KP	19
Vorlesungsstunden	180
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	295

Vorgesehene Sprechzeiten	57
Inhaltsangabe	Der Kurs vermittelt den Studierenden Kenntnisse und Fähigkeiten über die operativen Arbeitsweisen, Methoden und Theorien der Produktgestaltung für verschiedene Anwendungsbereiche mit Schwerpunkt auf dem Einsatz von Materialien.
Themen der Lehrveranstaltung	<p>THE PERSONAL ARK</p> <p>In einer Zeit, die von erzwungener Mobilität, globaler Unsicherheit und einer Überproduktion von Gütern geprägt ist, erscheint die Herstellung neuer Objekte zunehmend widersprüchlich. Dieser Kurs begegnet dieser Herausforderung, indem er den Fokus von Akkumulation auf bewusste Reduktion verlagert. Die Studierenden definieren ihr persönliches „Minimum des Wesentlichen“, indem sie eine Transportkiste im Maßstab 1:1 entwerfen und fertigen, die ausschließlich den Werkzeugen und Gegenständen ihrer persönlichen Leidenschaft gewidmet ist (z. B. Musik, Fotografie, Holzarbeit). Die Kiste ist dabei nicht bloß Verpackung, sondern ein politisches und kulturelles Statement freiwilliger Begrenzung. Die Entscheidung darüber, was mitgenommen wird und was zurückbleibt, wird zu einem Akt der Identitätsbildung und einer Reflexion über Konsum, Mobilität und Besitz.</p> <p>Methodik (individuell und kollektiv)</p> <p>Das Projekt verbindet individuelle Entwurfsarbeit mit einer kollektiven Gestaltungsaufgabe.</p> <p>Individuelle Ebene:</p> <p>Jede*r Studierende definiert Größe und Anforderungen der Kiste anhand eines selbst gewählten realen Mobilitätsstandards, beispielsweise Handgepäck im Flugzeug, Kofferraum eines Autos, Stauraum unter einem Zugsitz, Fahrradanhänger oder Standardpalette. Das Innere der Kiste wird als präzise gestaltete Architektur für die ausgewählten Werkzeuge und Gegenstände entwickelt.</p> <p>Kollektive Ebene:</p> <p>Da jede Kiste unterschiedlichen Bedingungen und Größen folgt, entstehen heterogene Volumen und Formen. Die gemeinsame Herausforderung besteht darin, diese individuellen Objekte zu einer räumlichen Gesamtinstallation zusammenzufügen: einer</p>

	<p>dreidimensionalen Topografie des Wesentlichen – einer „Landschaft des Essenziellen“.</p> <p>Feldforschung und handwerkliche Praxis</p> <p>Der Kurs basiert auf praktischer und materieller Arbeit. Zu Beginn erstellen die Studierenden ein kritisches Inventar ihrer persönlichen Gegenstände und analysieren deren Bedeutung. Anschließend erfolgt die Entwicklung und Herstellung der Kisten in den Werkstätten der unibz. Die Objekte müssen so konzipiert werden, dass sie reparierbar und langfristig nutzbar bleiben.</p> <p>Prüfung</p> <p>Die Abschlussprüfung erfolgt in Form einer performativen Präsentation mit dem Titel „The Unpacking“. Zunächst wird die gemeinsame Installation bewertet. Anschließend entnimmt jede*r Studierende seine bzw. ihre Kiste aus dem Gesamtgefüge, öffnet sie und präsentiert die ausgewählten Werkzeuge. Dabei werden sowohl die technischen und konstruktiven Entscheidungen als auch die individuelle Philosophie von Mobilität, Besitz und Wesentlichkeit erläutert.</p>
Stichwörter	<p>Produktdesign</p> <p>Mobilität</p> <p>Materielle Kultur</p> <p>Reparierbarkeit</p> <p>Wesentlichkeit</p>
Empfohlene Voraussetzungen	
Propädeutische Lehrveranstaltungen	<p>Das WUP-Projekt und alle WUP-Kurse bestanden zu haben; in den auf das erste Jahr folgenden Jahren die Sprachkenntnisse der Stufe B1 in der Kurssprache nachgewiesen zu haben.</p>
Unterrichtsform	<p>Vorlesungen, Gruppendiskussionen, Vertiefungen durch Branchenexperten, Einzel- und Gruppenüberprüfungen</p>
Anwesenheitspflicht	<p>nicht obligatorisch, aber empfohlen</p>
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	<p>Wissen und Verstehen</p> <p>eine eigene Projektmethodik im Bereich des Produktdesigns, von der Phase der Planung bis zur Phase der Realisierung des Projekts, erworben haben</p> <p>die technischen, wissenschaftlichen und theoretischen</p>

	<p>Grundkenntnisse erworben haben, die zur Verwirklichung eines Projektes im Bereich des Produktdesigns notwendig sind</p> <p>die Grundkenntnisse erworben haben, um ein kritisches Augenmerk auf die eigene Arbeit zu richten und sich mit der zeitgenössischen Komplexität auseinanderzusetzen</p> <p>die für ein weiterführendes Masterstudium notwendigen Grundkenntnisse sowohl in allen Bestandteilen der Projektkultur als auch in theoretischen Fächern erworben haben.</p> <p>Fähigkeit, Wissen und Verstehen anzuwenden</p> <p>ein Projekt im Bereich des Produktdesigns planen, entwickeln und verwirklichen.</p> <p>die erlernten Grundkenntnisse im technischen, wissenschaftlichen und theoretischen Bereich zur Realisierung eines ausgereiften Projektes einsetzen.</p> <p>die Hauptphänomene der gegenwärtigen Gesellschaft zu erkennen, kritisch zu beobachten, auch aus ethischer und sozialer Sicht und geeignete Lösungen auf der Ebene eines/r gestalterischen Vorschlags/Antwort ausarbeiten.</p> <p>sich der während des Studienverlaufes angeeigneten Fähigkeiten im Falle einer Studienfortsetzung in einem Masterstudiengang im Bereich Design bedienen und diese weiterentwickeln.</p> <p>Urteilen</p> <p>selbständig urteilen können, und dies zum Zwecke der Entwicklung der eigenen Entwurfsfähigkeiten sowie in Bezug auf all jene Entscheidungen die notwendig sind, um ein Projekt zum Abschluss zu bringen.</p> <p>selbständig urteilen können, sowohl in der kritischen Bewertung der eigenen Arbeit, als auch was die Fähigkeit betrifft, die richtigen Interpretationsinstrumente in jenen Kontexten zu verwenden, in denen sie gestalterisch beruflich tätig werden und/oder ihr Studium weiterführen werden, auch in Anbetracht ethischer und sozialer Aspekte.</p> <p>Kommunikationsfähigkeit</p> <p>ein im Bereich des Produktdesigns eigenständig realisiertes Projekt in Form einer Installation, mündlich sowie schriftlich professionell präsentieren.</p> <p>eigene Entscheidungen professionell zu kommunizieren und zu</p>
--	---

	<p>hinterlegen und diese vom formellen, technischen und wissenschaftlichen Standpunkt aus begründen. ein eigenes Projekt neben der eigenen Sprache auch auf professionellem Niveau in einer weiteren Sprache und korrekt in einer dritten Sprache kommunizieren und präsentieren.</p> <p>Lernfähigkeit auf professionellem Niveau eine gestalterische Methodik – im Sinne einer Fähigkeit, Lösungen für komplexe gestalterische Probleme zu ermitteln, zu entwickeln und zu realisieren, indem die erlernten Kenntnisse im technischen, wissenschaftlichen und theoretischen Bereich angewandt werden - erlernt haben, um eine berufliche Tätigkeit zu beginnen und/oder das Studium mit einem Masterstudiengang fortzuführen. eine kreative Haltung entwickelt und gelernt haben, wie man diese steigert und nach den eigenen Neigungen entfaltet. Grundkenntnisse in theoretischen, technischen und wissenschaftlichen Fächern erlangt haben sowie eine für eine Fortsetzung des Studiums mit einem Masterstudium geeignete Studienmethodik.</p>
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	
Art der Prüfung	<p>Die Abschlussbewertung ergibt sich aus der während des gesamten Semesters geleisteten Arbeit: der Fähigkeit, die Stichhaltigkeit der eigenen Entwurfsentscheidungen zu vermitteln, der Übereinstimmung des Endergebnisses mit dem Thema des Semesters, der Qualität der Modelle und des endgültigen Prototyps.</p> <p>ALLE STUDIERENDE, DIE AN DER PRÜFUNG ALS NICHT TEILNEHMENDE STUDIERENDE TEILNEHMEN, SOLLEN SICH MIT DEM DOZENTEN ÜBER DEN INHALT EINIGEN.</p>
Bewertungskriterien	<p>Die Bewertungskriterien basieren auf der persönlichen Motivation, der Fähigkeit zur Teamarbeit, der Qualität und Selbstständigkeit der Projektarbeit sowie den erworbenen Projektkompetenzen.</p>
Pflichtliteratur	<p>Jason W. Moore, Capitalism in the Web of Life, Verso, London-</p>

	<p>New York 2015</p> <p>Michel Serres, Il contratto naturale, Feltrinelli, Milano 2019</p> <p>Emanuele Coccia, La vita delle piante, il Mulino, Bologna 2018</p> <p>Richard Sennett, L'uomo artigiano, Feltrinelli, Milano, 2008</p>
Weiterführende Literatur	
Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	<p>Hochwertige Bildung, Geschlechter-Gleichheit, Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, Leben an Land, Nachhaltiger Konsum und Produktion, Maßnahmen zum Klimaschutz, Industrie, Innovation und Infrastruktur</p>

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Produktdesign
Code der Lehrveranstaltung	97152A
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	CEAR-08/D
Sprache	Italienisch
Dozenten/Dozentinnen	<p>Dott. Francesco Alessandro Faccin, FrancescoAlessandro.Faccin@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/37158</p>
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
KP	8
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	90
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	110
Vorgesehene Sprechzeiten	24
Inhaltsangabe	The course should provide fundamentals, skills, working methods,

	theories and practices of Product Design in diverse functional and experimental scopes.
Themen der Lehrveranstaltung	Dealing with contemporary design processes, such as investigation and analysis of complex data, definition of concepts, representation through sketches and technical drawings, mock-up creation, prototype production.
Unterrichtsform	Lectures, group discussions, expert talks, individual and group revisions
Pfichtliteratur	<p>Peter Dauvergne, Jane Lister, Timber, Cambridge University Press, Cambridge 2013</p> <p>Jason W. Moore, Capitalism in the Web of Life, Verso, London-New York 2015</p> <p>Michel Serres, Il contratto naturale, Feltrinelli, Milano 2019</p> <p>Emanuele Coccia, La vita delle piante, il Mulino, Bologna 2018</p> <p>Richard Sennett, L'uomo artigiano, Feltrinelli, Milano, 2008.</p>
Weiterführende Literatur	

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Materials and production
Code der Lehrveranstaltung	97152B
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	IMAT-01/A
Sprache	Englisch
Dozenten/Dozentinnen	<p>Dott. Ada Keller, Ada.Keller@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/35600</p>
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
KP	6
Verantwortliche/r Dozent/in	

Vorlesungsstunden	60
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	95
Vorgesehene Sprechzeiten	18
Inhaltsangabe	The course should provide fundamentals, methods, theories and techniques referred to materials, technologies and production processes for the creation of three-dimensional objects.
Themen der Lehrveranstaltung	<p>Materials are the starting point. Through hands-on experimentation and rapid prototyping, students explore the properties, behaviours and possibilities of different materials, asking what each one allows, resists, or suggests, and how material choices reflect a broader design philosophy.</p> <p>This material exploration runs in parallel with a broader investigation into containment and organisation systems: how different people, professions and contexts carry, store and protect objects, and what the relationship is between use, user and production.</p> <p>Studying and working in an atelier means sharing a space and preparing for the future. Through communication and collective guidelines, students develop both personal methods for managing their projects and shared rules for living and working together in a studio.</p>
Unterrichtsform	Exercises and experimentations, workshops, case studies and filed research, lectures, discussions and personal/group reviews.
Pfichtliteratur	no required readings
Weiterführende Literatur	<p>Sachs, T., <i>Ten Bullets Zine</i>, 2024. Available at Unibz library.</p> <p>Thompson, R., <i>Manufacturing Processes for Design Professionals</i>, Thames & Hudson, 2007</p>

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Theorien des Kulturkonsums
Code der Lehrveranstaltung	97152C
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	GSPS-06/A
Sprache	Deutsch
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Dr. Ingrid Kofler, Ingrid.Kofler2@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/18815
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
KP	5
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	30
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	95
Vorgesehene Sprechzeiten	15
Inhaltsangabe	Das integrierte Theoriemodul führt die Studierenden in Fragen der materiellen Kultur, der Konsumpraktiken, deren Werte und wie diese im Bereich der Soziologie theorisiert wurden, aber nicht nur, sie werden über die Rolle des Konsums in Globalisierungsprozessen aufgeklärt.
Themen der Lehrveranstaltung	Dieser Kurs bietet eine umfassende Einführung in die Theorien des kulturellen Konsums, eingebettet in das übergreifende Semesterthema. Die Studierenden werden die grundlegenden Theorien und Konzepte des kulturellen Konsums erkunden, deren historische Entstehung untersuchen und ihre Implikationen innerhalb der Konsumkultur kritisch betrachten. Mit einem interdisziplinären Ansatz wird der Konsum als sozial eingebettete Praxis in spezifischen sozio-historischen Kontexten behandelt, mit besonderem Fokus auf das Alltagsleben. Lernziele: Themen der Lehrveranstaltung

	<p>Verstehen der Ursachen und Konsequenzen sowohl des materiellen als auch des kulturellen Konsums auf Mikro- und Makroebene. Kritisches Verständnis der historischen Entstehung von Konsum und Konsumkulturtheorien entwickeln.</p> <p>Reflexion über die Designpraxis und die Rolle des Designs im kulturellen Konsum.</p> <p>Anwendung theoretischer Erkenntnisse auf tatsächliche Konsumpraktiken durch empirische Erfahrungen.</p> <p>Dieser Kurs zielt darauf ab, den Studierenden ein umfassendes Verständnis des kulturellen Konsums zu vermitteln, kritisches Denken zu fördern und praktische Fähigkeiten zu entwickeln, um Konsumpraktiken in ihrer Zukunft zu analysieren und zu beeinflussen.</p>
Unterrichtsform	Vorlesungen, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Präsentationen.
Pfichtliteratur	<p>Hellmann, Kai-Uwe. Der Konsum Der Gesellschaft. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, 2013. Konsumsoziologie Und Massenkultur. Web.</p> <p>Warde, A. (2015). The sociology of consumption: Its recent development. Annual Review of Sociology, 41, 117-134.</p>
Weiterführende Literatur	<i>Additional Readings for the oral presentation will be introduced and selected from the students during lectures.</i>